

Abschlußbesprechung Software-Projekt I (Definitionsphase) bei Prof. Knabe im WS 2006/2007

Hier die in der Abschlußbesprechung am 09.02.2007 geäußerten Meinungen der Student(inn)en, gegliedert nach Themengebieten und Meilensteinen.

Legende:

+ positiv bewertet, – negativ bewertet, ~ teils/teils, ! Wunsch

Meilensteine

2 Teambildung, Projektstudie, Teamprofil

+	Teambildung in 1. LV gut angesiedelt: Klappte.
!	Team Weltraumspiel: Umfangsanforderungen genauer spezifizieren (Beispielprojekte zu klein, gewünscht, zu groß vorstellen)

4 Ziel (Muss, Soll, Kann), AF-Diagramm, Bsp. Workflows, AF-Spezifikationen

+	Soll-Bereich vollständig modellieren
!	Deutlich machen, dass Soll nicht implementiert werden muss in SWP II
!	Deutlich machen, dass Bsp.-Workflow eine Benutzung des Gesamtsystems darstellt, aber nicht einen einzelnen Anwendungsfall illustriert.
+	AF-Schablonen: OK

6 Klassendiagramm: Klassennamen, Attribute, Assoziationen, Kardinalitäten

+	unverzichtbar
?	Wie wichtigen internen Ablauf modellieren? (Bsp. Scheduler, VoIP)

8 Operationssignaturen

+	Getrennt vor OpSpec sinnvoll, um Arbeitsinvestition in Irrwege zu vermeiden.
-	Nutzen von IN/OUT nicht verständlich, da es das in Java nicht gibt. Besser begründen!

10 Zustandsdiagramme, Operationsspezifikationen

!	Unterschied fachliche/technische Ausnahme deutlich erklären!

12 UI-Prototyp auf Papier

!	Sollte deutlich früher kommen, da er viel Rückkopplung für das Klassendiagramm / Operationssignaturen gibt!
-	Navigationsstruktur kommt dabei zu kurz.

14 Pflichtenheft, Technik-Prototyp Objektverwaltung

+	PH: Kapitel „Funktionalität“ durch AF-Specs ausfüllen statt redundanter textueller Formulierungen war gut.
-	Technik-Prototyp unmittelbar nach Neujahr war zu aufwändig.
+	Technik-Prototyp: Gut, obwohl quasi freiwillig.

15 Präsentation der Klassendiagramme in der Vorlesung

+	Sinnvoll, um Rückkopplung von anderen zu erhalten.
+	Zeitpunkt OK

16 Technik-Prototyp: Objektverbindungsverwaltung

+	OK

17 Präsentation der UI-Prototypen in der Vorlesung

+	OK

18 Komplette Anforderungsdefinition

-	Hat viel Arbeit gemacht.
+	Ist aber notwendig.

Meilensteine

+	Zeitlicher Rhythmus? 2 Wochen OK, aber keinen Termin unmittelbar nach Neujahr!

Vorlesung

-	Wie kam das Fallbeispiel „Lehrkraftnews“ an? Zu klein!, Teilweise inkonsistent! Darauf hinweisen!
+	Wie die Umdrucke mit den Modellierungskriterien? Inhaltlich OK
+	Umdruck der UI-Regeln aus Balzert verzichtbar? Interessant, aber nicht gut für WebApps anwendbar. Andere UI-Regeln?
	Welche Inhalte verzichtbar?
	Welche Inhalte fehlten? Mehr über agile Methoden. Testgesteuerte Entwicklung, Komplette Testsuite als Beispiel. Oberflächentests.
-	Späte Uhrzeit 17:45 für Vorlesung war sehr schlecht!

Rücksprachen, Rückkopplung nach Präsentation

+	Gut, muss sein.
+	Trennung der Notengebung von den Rücksprachen? Gut, da dies Anpassung der Dokumente erlaubt. Nimmt Druck aus den Abgaben.

Notengebung

--	--

Gruppenarbeit

+	Ist sinnvoll.
+	Klappt, wenn das Thema Spaß macht.

Studiengang Medieninformatik

-	Einseitig zu Java-lastig
+	Die Verwendung von Java als Arbeitssprache in vielen Lehrveranstaltungen führt zu einer sehr guten Vertiefung.
-	Zu wenig Bezug zur Praxis
!	Software-Wartung als Thema. Z.B. Projekte von früheren Studententeams zum Laufen bringen, Funktionalität erweitern.
-	Themen wie Sicherheit, Web-Techniken, hardwarenähere Programmierung fehlen.